

Machtausgleich mit allen Mitteln

Umsetzung von Kinder- und Jugendrechten in der Jugendhilfe durch ombudshaftliches Handeln

22. bis 23. Mai 2019
Evangelische Akademie Bad Boll



Machtausgleich mit allen Mitteln Umsetzung von Kinder- und Jugendrechten in der Jugendhilfe durch ombudshaftliches Handeln

Wie erfahren Kinder und Jugendliche, welche Rechte sie im Rahmen erzieherischer Hilfen haben? Wie kommen Sie praktisch zu ihrem Recht in einem komplexen Entscheidungsprozess, der pädagogische, soziale und wirtschaftliche Interessen berücksichtigen muss? Was hilft bei geschlossenen Systemen? Wie können wir junge Menschen in der Obhut der „öffentlichen Hand“ schützen und stärken? Was brauchen junge Menschen für einen gelungenen Start als mündige Bürgerinnen und Bürger unserer Gesellschaft?

Als unabhängige Beteiligungs- und Beschwerdemöglichkeit eröffnet Ombudschaft in der Jugendhilfe neue Perspektiven, erschließt Zugänge durch neue Medien, informiert zum Verfahrensrecht und unterstützt bei Konflikten.

Zusammen mit Expertinnen und Experten in eigener Sache, aus den Medien-, Sozial- und Rechtswissenschaften hat das Projekt Ombudschaft Jugendhilfe in den vergangenen beiden Jahren praktische Erkenntnisse zu diesen Aspekten gesammelt, die auf dieser Fachtagung vorgestellt und diskutiert werden sollen.

Wir freuen uns auf anregende Tage mit Ihnen!
Tanja Urban
Esther Peylo
Miriam Günderoth

Mittwoch, 22. Mai 2019

- 14:00 Begrüßung**
Tanja Urban, Evangelische Akademie Bad Boll
Esther Peylo, Projekt Ombudschaft Jugendhilfe Baden-Württemberg
- 14:15 Beteiligungsforschung aus Sicht des Landesjugendamtes**
Dr. Jürgen Strohmaier, Leiter des Referates Hilfe zur Erziehung und Wohnheime, Betriebserlaubnis, Beratung und Aufsicht, KVJS Baden-Württemberg
- 15:15 Beteiligungspraxis aus Sicht von jungen Menschen aus der Jugendhilfe**
Ruth Seybold, Vorsitzende, Careleaver e. V.
- 16:00 Pause**
- 16:30 Welchen Beitrag kann Ombudschaft zum Kinderschutz leisten?**
Prof. Dr. Petra Bauer, Institut für Erziehungswissenschaften, Universität Tübingen
- 17:30 Werte, Ziele und der Umgang mit Macht als Basis ombudshaftlichen Handelns**
Manuel Arnegger, Projekt Ombudschaft Jugendhilfe Baden-Württemberg
- 18:30 Abendessen**
- 19:30 Zugänge zu jungen Menschen in der Jugendhilfe durch (neue) Medien**
Prof. Dr. Guido Zurstiege, Universität Tübingen, Institut für Medienwissenschaft
- 21:00 Clemens Maria Heymkind:
Lesung aus „Verloren im Niemandsland“ und „Schattenkind, vergiss mein nicht“**
mit musikalischer Begleitung von Sonja Hänig am Flügel

Donnerstag, 23. Mai 2019

- 8:00 Einladung zum Morgenimpuls in der Kapelle**
Esther Peylo und Tanja Urban
- 8:00 Frühstück**

9:15 Einführung in den Tag
Miriam Günderoth, Koordinierungsstelle „Prävention sexualisierter Gewalt“, Evangelischer Oberkirchenrat Stuttgart

9:30 Durchsetzung von Rechtsansprüchen in der Jugendhilfe durch Ombudschaft
Gila Schindler, Rechtsanwältin für Sozialrecht, Heidelberg

10:30 Workshop-Phase 1
Workshop 1A
Zur Kooperation von Anwaltschaft und Ombudschaft
Gila Schindler, Rechtsanwältin für Sozialrecht, Heidelberg und
Manuel Arnegger, Projekt Ombudschaft Jugendhilfe, Freiburg

Workshop 1B
Teilhabe durch Mediennutzung – was brauchen Jugendliche in den Hilfen zur Erziehung?
Henrik Blaich, Referent für Medienpädagogik und Gewaltprävention, AJS – Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg

Workshop 1C
Ombudschaft – Chance oder Risiko für Jugendämter?
Reinhard Glatzel, Leiter des Kreisjugendamtes Reutlingen

12:30 Mittagessen

14:00 Workshop-Phase 2

Workshop 2A
Methodik ombuderschaftlicher Beratung
Manuel Arnegger, Projekt Ombudschaft Jugendhilfe, Freiburg

Workshop 2B
Medienerziehung in den Hilfen zur Erziehung – Bedarfe von Fachkräften
Henrik Blaich, Referent für Medienpädagogik und Gewaltprävention, AJS – Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg

Workshop 2C
Jugendarbeit als Schnittstelle zu ombuderschaftlicher Beratung Jugendlicher – Möglichkeiten und Grenzen
Volker Landskron, Beauftragter für Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit, Kreisjugendamt Göppingen

16:00 Abschluss und Ausblick

17:00 Ende der Tagung

Anfragen
richten Sie bitte an:
Evangelische Akademie Bad Boll
Tanja Urban
Sekretariat: Heidi Weiser
Telefon 07164 79-204
heidi.weiser@
ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer
36 07 19

Anmeldung
Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens 6. Mai 2019 – gerne online. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Workshopwahl an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung
Gesamtpreis bei Unterbringung im Einbettzimmer: 119,- €

Gesamtpreis bei Unterbringung im Zweibettzimmer: 101,- €

Gesamtpreis als Tagesgast (ohne Übernachtung/ Frühstück): 61,- €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten. Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb

Förderhinweis (KJP)
Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Tagungsort
Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon 07164 79-100

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geist christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anreise mit der Bahn
bis Göppingen, ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig P oder O, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Evangelische Akademie/ Reha-Klinik, Dauer ca. 25 Minuten. Der Bus fährt wochentags halbstündlich zu den Minuten 15 und 45 nach Bad Boll, am Wochenende stündlich zur Minute 15. Nutzen Sie das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn: www.ev-akademie-boll.de/db

mit dem PKW
über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m, zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

www.ev-akademie-boll.de

Zielgruppe
Fachkräfte, Engagierte und Interessierte

Tagungsleitung
Sigrid Schöttle
Studienleiterin
Evangelische Akademie Bad Boll

Tanja Urban
Studienleiterin
Evangelische Akademie Bad Boll

Esther Peylo
Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V.,
Projekt Ombudschaft in der Jugendhilfe Baden-Württemberg

Miriam Günderoth
Koordinierungsstelle Prävention sexualisierte Gewalt, Evangelischer Oberkirchenrat Stuttgart

Referent_innen
Manuel Arnegger
Projekt Ombudschaft Jugendhilfe Baden-Württemberg, Freiburg

Prof. Dr. Petra Bauer
Institut für Erziehungswissenschaften, Universität Tübingen

Henrik Blaich
Referent für Medienpädagogik und Gewaltprävention, AJS – Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg

Reinhard Glatzel
Leiter Kreisjugendamt Reutlingen

Sonja Hänig
Pianistin, Bad Krozingen

Clemens Maria Heymkind

Volker Landskron
Beauftragter für Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit,
Kreisjugendamt Göppingen

Gila Schindler
Fachanwältin für Sozialrecht,
Heidelberg

Ruth Seybold
Vorsitzende Careleaver e. V.

Dr. Jürgen Strohmaier
Referatsleiter Hilfe zur Erziehung und Wohnheime, Betriebsurlaubnis, Beratung und Aufsicht, KVJS Baden-Württemberg

Prof. Dr. Guido Zurstiege
Institut für Medienwissenschaft, Universität Tübingen

Bildnachweis
© shutterstock.com/ Freeograph

Kooperationspartner_innen

